

## Franckesche Stiftungen zu Halle

# Der Rathgeber in der Schreibestunde oder Aufsätze für Schulmeister in Knaben- und Mädchenschulen zum Vor- Schön- Recht- und Briefschreiben

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1795

VD18 13155547

77. Natur und natürlich.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-190584

ihn gern, jeder bemüht sich sein Freund zu seyn. Und jemehr wir Liebe bey andern haben, desto angenehmer wird unser Leben, und desto leichter unser Fortkommen. Ein guter Name bleibt uns auch noch nach dem Tode, ja er pflanzt sich nicht selten mit großem Seegen noch auf unsre Nachkommen fort. Durch Fleiß, Ordnung, besonders durch Ehrlichkeit und durch eine lobenswürdige Ausführung gelangt man dazu. Wer kein gutes Lob mehr hat, der hat den besten Schatz verlohren.

#### 77. Natur und natürlich.

Das Wort Natur hat, wie das davon abgeleitete Wort natürlich, verschiedene Bedeutungen, die man wissen muß, wenn man nicht in Irrthum und Mißverständnis gerathen will. Das Wort Natur wird nämlich oft so gebraucht, daß es dem Worte Kunst entgegen steht. Man sagt z. B. diese Gegend ist von Natur sehr schön, d. h. der Fleiß und die Geschicklichkeit der Menschen haben nichts dazu beygetragen, daß diese Gegend so schön ist, sie ist es durch ihre eigne Kraft. Hätten geschickte Menschenhände sie so schön gemacht, so sagte man: sie ist durch die Kunst so schön geworden, oder: die Kunst hat der Natur die Hand geboten. Eben so verhält es sich auch mit natürlich und künstlich. Ein geschminktes Gesicht z. B. ist kein natürliches, sondern ein künstliches. Dinge, welche  
der